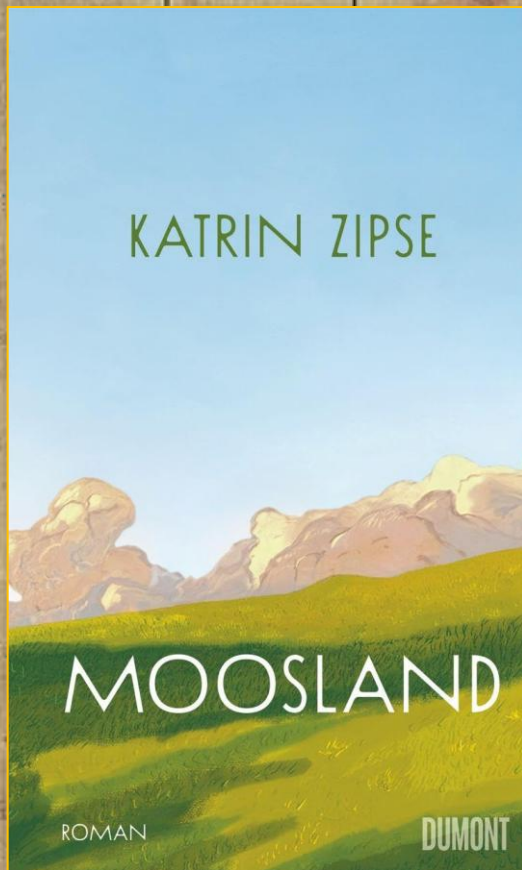


Unsere Büchertipps



Juni

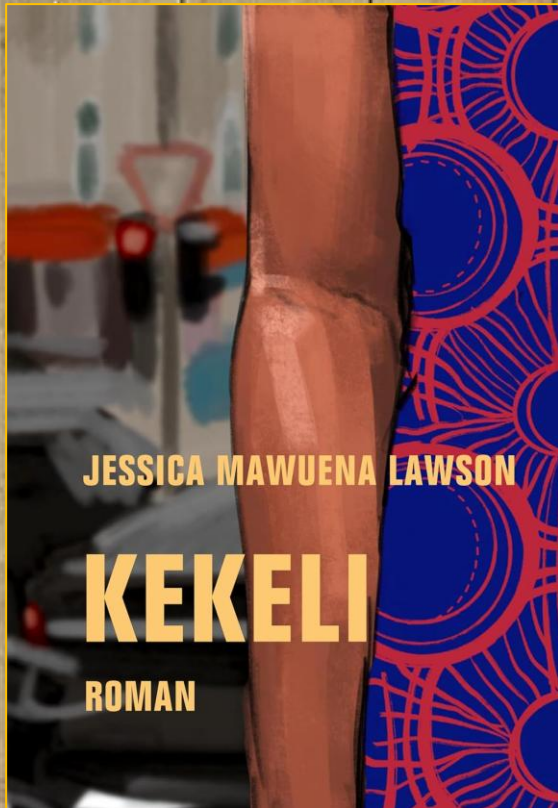


„Ein Neubeginn auf Island“

In der Nachkriegszeit kommt Elsa, als eine von rund 300 jungen deutschen Frauen, den „Esja-Frauen“, nach Island. Sie werden von der isländischen Bauernpartei angeworben, um ein Jahr lang auf den Höfen zu arbeiten. Elsa trauert sehr um ihre Freundin Sola und spricht kein Wort, außerdem ist die Arbeit hart und ungewohnt. Doch die Familie lässt ihr Zeit und Raum. Nach und nach findet sie sich in ihrem neuen Leben zurecht, besonders der jüngere Sohn der Familie kann ihr gelegentlich ein Lächeln entlocken. Doch ihre Vergangenheit holt sie immer wieder ein und lässt sie in ihrer Trauer versinken.

In kleinen Schritten gewöhnt sie sich an die Umgebung und die Familie, dabei stößt sie auf ein Geheimnis.

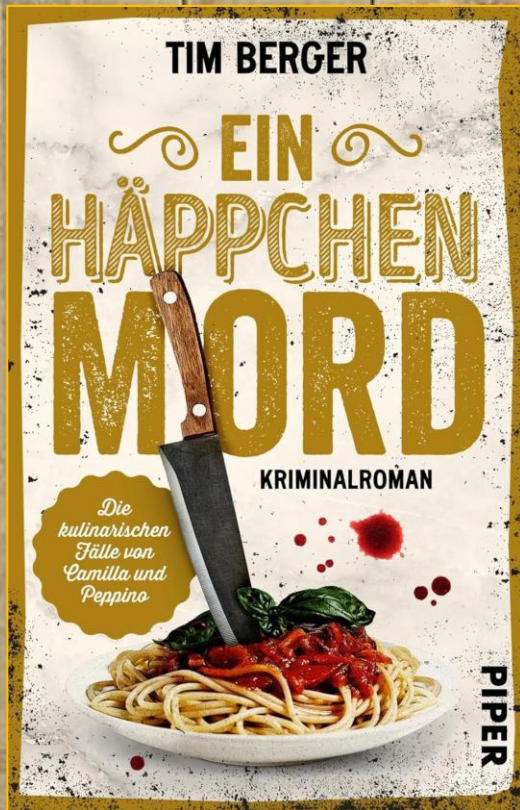
JUNI



„Ein interessanter Roadtrip nach Berlin...“

Kekeli lebt in einer Kleinstadt in Süddeutschland und hat ihr Abitur geschafft. Darauf ist sie stolz, obwohl sie sonst eher eine zurückhaltende Person ist. Nun sollte sie sich eigentlich auf die Choreografie des Tanzes für den Abschlussball konzentrieren, aber da kommt ihre Cousine aus Togo zu Besuch und bringt so einiges ins Rollen. Außerdem werden die beiden Cousinen von einem Schulkameraden und dessen Bruder zu einem Projekt in Berlin eingeladen. Natürlich nehmen die Beiden an dieser Reise teil und entdecken dabei nicht nur Interessantes aus dem Leben der Anderen. Kekeli stößt in einer alten Zeitschrift auf einen Artikel, der ihr Gefühlsleben gehörig durcheinander wirbelt.

JUNI



„Gift in der veganen Wurst oder guten Appetit???“

Camilla, eine angehende Sterneköchin, führt ein veganes Restaurant in einer ehemaligen Wurstfabrik. Direkt gegenüber befindet sich die Trattoria von Peppino und seinen Eltern. Momentan ist er, Kriminalbeamter, beurlaubt, um die Mutter in der Küche zu unterstützen, da der Vater an Demenz leidet.

Dann geschehen zwei Morde, in jedem Restaurant kommt eine Person ums Leben. Für Camilla rückt der Traum von einem Stern in weite Ferne, doch Peppino kann es nicht lassen, zusammen mit seiner Nachbarin, auf eigene Faust zu ermitteln. Die Streitigkeiten zwischen den Beiden sind somit eine ganze Weile aufgeschoben, denn nun wollen beide nur das Eine – den oder die Mörder finden!

JUNI

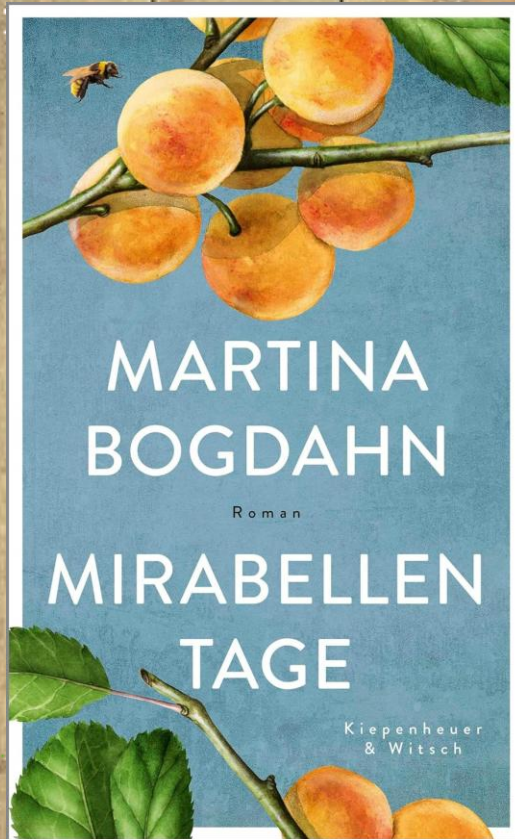


„Auf den zweiten Blick ...“

Als Alina auf Bohm und seinen Hund trifft, befinden sich Beide in sehr unterschiedlichen Situationen. Bohm ist obdachlos und lebt seit fünf Jahren auf der Straße. Er kämpft sich durch Schmutz, Kälte, Ablehnung und Hunger. Alina arbeitet als Journalistin, eigentlich erfolgreich, doch nun ist ihr Arbeitsplatz in Gefahr und nur eine Reportage über Obdachlosigkeit kann ihre Lage verbessern.

Bohm lässt sich darauf ein. Sie bemerken gegenseitig, dass nichts so ist, wie es auf den ersten Blick erscheint.

JUNI



„Mitten aus dem (Dorf)Leben!“

In der kleinen Gemeinde Blumfeld stirbt der langjährige Pfarrer Josef völlig überraschend. Seine Haushälterin Anna, sie sind miteinander aufgewachsen, ist geschockt und voller Trauer. Doch da kommt schon der Neue, aus Rom, aber eigentlich aus dem hohen Norden. Verstehen kann man ihn schlecht, er spricht platt und bekommt deshalb für seine Predigt ein italienisches Rezept aus dem Kochbuch. Latein hört sich einfach besser an.

Und dann gibt es da noch den letzten Wunsch von Josef. Diesen in die Tat umzusetzen stellt Anna vor eine große Herausforderung. Wird sie diese meistern?

JUNI